

22/77-78

77

1636 März 13., [Saint-Quentin]

B

BRIEF VON BEAT JAKOB UTIGER AN ALTAMMANN BEAT II. ZURLAUBEN,
ABBEVILLE

Den an ihn abgesandten Brief habe er am 24. Februar dem Boten, der ihn von Paris nach "Cinganttin" [Saint-Quentin] begleitet, übergeben. In der Frage der Hauptmannschaft [in der Kompagnie Zurlauben] habe er mit [Hans] Menner grossen Aerger. Diesem habe er für die Dauer seiner Abwesenheit, d.h. maximal 4 bis 6 Monate, die Hauptmannschaft überlassen und gesagt, dass alsdann auch er Urlaub nehmen könne. Nun aber wolle Menner die Hauptmannschaft nicht mehr abgeben.

Auch lägen die Hauptleute [Hans] Speck, [Beat Jakob] Knopfli, [Kaspar] Blattmann und Lt. [Jakob] Zürcher mit diesem im Streit, was ihn Schlimmes befürchten lasse. Obwohl ihn Menner am 12. März vertröstet habe, alles in Ordnung zu bringen, möchte er mit einem solchen "Bacher" nichts mehr zu tun haben.

Da er ihm nicht alles schriftlich mitteilen könne, wäre es ihm lieb, wenn er, Zurlauben, vorbeikäme. In dieser Angelegenheit seien ihm von den andern Hauptleuten bestimmt auch Berichte zugegangen.

Wegen des Verhaltens von Menner sei selbst der Gouverneur sehr ungehalten. Deshalb möge er diesen, falls er nicht persönlich vorbeikommen könne, durch einen Brief zu beruhigen versuchen.

Original, mit Siegel
AH 22, 134-135 - Blatt 135^r leer

78

1635 September 12.

A

BRIEF VON HPTM. BEAT JAKOB UTIGER AN HPTM. [KASPAR] BLATTMANN

Gestern abend sei er mit den [für die Kompagnie Zurlauben be-

22/78-79

stimmten] Soldaten in Bremgarten eingetroffen. Damit sie sich möglichst bald besprechen könnten, möge er sich nach Olten begeben.

Original, mit Siegel
AH 22, 136

79

1635 September 8.

A

BRIEF VON STATTHALTER [KONRAD] BRANDENBERG AN LT. JAKOB ZUERCHER, BREMGARTEN

Entsprechend ihrer Abmachung habe er nach seiner gestrigen Rückkehr Beat Jakob Bossard zu Ammann [Beat Jakob] Utiger geschickt. Diesen habe Bossard zwar nicht zu Hause vorgefunden, jedoch sei er bald danach eingetroffen. In Zürich sei Utiger nicht gewesen. Sobald die Gemeinde [Baar] getagt habe, wolle dieser vorbeikommen und Bericht erstatten.

Heute morgen habe er ihn, Brandenburg, um Auskunft gebeten, ob Hptm. [Kaspar] Blattmann von seiner Gemeinde die Erlaubnis, in die Fremden Dienste zu ziehen, erhalten habe. Auch habe er wissen wollen, was Vetter Ammann [Beat II. Zurlauben] von ihm zu tun verlange. Ob Hptm. Blattmann die Wegzugserlaubnis erhalten habe, wisse er nicht. Was nun ihn, Zürcher, anbelange, so möge er unverzüglich nach Abschluss der Gemeindeversammlung [in Meningen] hierherkommen und - damit man das Fähnlein [Kompagnie Zurlauben] in Bremgarten noch heute orientieren könne - deren Beschluss bekanntgeben.

Nachdem man schon den dritten Boten zu Utiger geschickt, habe dieser endlich eröffnet, dass die Gemeinde ihn nicht ziehen lassen wolle und er deshalb noch heute abend persönlich nach Solothurn reisen werde.

Vetter Ammann sowie den Haupt- und Amtsleuten möge er die besten Grüsse überbringen.